

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Großherzogliches Theater Oldenburg**

**Großherzogliches Theater <Oldenburg**

**Oldenburg, 1854**

17.04.1917 - Bernhard Buchbinder: Das Musikantenmädel.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-6867**

Dienstag, den 17. April 1917.  
Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

# Das Musikantenmädchel.

Operette in 3 Akten von Bernhard Buchbinder. Musik von Georg Jarro.

Leiter der Aufführung: **Gustav Kirchner.**

Musikalische Leitung: II. Hofmusikdirektor **Philipp Stahl.**

**Personen:**

Fürst Eßterhazy . . . . .	Kurt Maebide.
Fürstin Eßterhazy, dessen Gemahlin . . . . .	Melly Stollberg.
Prinz Eßterhazy, deren Sohn . . . . .	Grete Dollinger.
Josef Haydn, Kapellmeister beim Fürsten . . . . .	Clemens Adami.
Karl, sein Nefse, Lehrer . . . . .	Ernst Badekow.
Elena Montebelli, Tänzerin an der Wiener Oper . . . . .	Marion Brenken.
Brigitta, die Großbäuerin . . . . .	Ilse Walter.
Nesel, die Kuhmagd . . . . .	Luise Findeisen.
Peter, Musikant und Diener des Fürsten . . . . .	Felix Kroll.
Salomon, der Hausierer . . . . .	Heinrich Desterfeld.
Ein französischer Hauptmann . . . . .	Ulrich Bettac.
Komtesse Palsing, } Hofdamen . . . . .	Gerda Freya.
Komtesse Schwarzenthal, } . . . . .	Lisa Cerf.
Baroness Ladon, } . . . . .	Grete Paul.
Graf Steinfeld, } kaiserliche Pagen . . . . .	Martha Allmer.
Graf Zuckerberg, } . . . . .	Martel Weizler.
Graf Heiden, } . . . . .	Rita Damarow.
Ein Korporal . . . . .	Max Malén.
Katzi, Bauernmädchen . . . . .	Lotte Doerner.

Kavaliere, Damen, kaiserliche Pagen, Bauern, Bäuerinnen.

Der erste Akt spielt in dem österreichischen Dorfe Rohrau an der ungarischen Grenze, der zweite in dem ungarischen Städtchen Eisenstadt im Schlosse des Fürsten, der dritte ebenfalls daselbst in der Wohnung des Kapellmeisters. Das Ganze gegen Ende des 18. Jahrhunderts.

Zwischen dem ersten und zweiten Akt liegt ein Zwischenraum von zwei Monaten, zwischen dem zweiten und dritten Akt eine Nacht.

Nach dem 1. und 2. Akte findet je eine längere Pause statt.

**Kassenpreise wie gewöhnlich.**

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Mittwoch, den 18. April 1917. Zum letzten Male: **Michael Kramer,** Drama in 4 Akten von Gerhart Hauptmann. Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

**Militärpersonen,** vom Feldwebel abwärts, zahlen an der **Abendkasse** zu den Vorstellungen, für welche Duzendkarten Giltigkeit haben, **die Hälfte** der gewöhnlichen Eintrittsgelder.

**Verwundeten Kriegsteilnehmern** werden für sämtliche Vorstellungen an der Abendkasse, soweit Platz vorhanden, freie Eintrittskarten verabfolgt.

**Am Sonntag, den 22. April, haben die Duzendkarten zum letzten Male ihre Giltigkeit.**

